



St. Peter im Schwarzwald

HOMÖOPATHISCHE LITERATUR 98/99

mit
Gastkommentaren
Orientierung für Anfänger
Systemischer Psychotherapie
Naturwissenschaft Homöopathie
Gefahr für homöopathische Arzneien
Computerprogrammen Taschenapotheeken



Andreas Mutschler · Jörgleweg 11 · 79271 St. Peter
Telefon 07660/1659 · Telefax 1398

Philosophie der Homöopathie

Welcher Homöopath wüßte nicht, was Homöopathie ist? Vor allem: wenn es der Fachmann nicht wüßte, wer dann? Und doch findet man kaum jemanden, dessen Definition nicht die eine oder andere Einseitigkeit aufweisen und sich bei genauerem Durchdenken als unhaltbar erweisen würde. Um was wird dann aber eigentlich gestritten - im Namen dieses Wortes, das wie kaum ein anderes in der Medizin geeignet ist, die Gemüter der Menschen zu erhitzten und tiefe Gräben weltanschaulicher Art zwischen ihnen aufzureißen?

Erkenntnis, das versuchte bereits Sokrates zu zei-
gen, vollzieht sich gewöhnlich als Prozeß über ver-
schiedene Stufen:

1. Die anfängliche naive vermeintliche Gewißheit ("das ist doch ganz einfach..."), die von der Unkenntnis alternativer Positionen lebt, schlägt nach deren Gewahrwerden um
2. in einem allgemeinen Relativismus, nach dem Motto "jeder hat eben seine eigene, persönliche Ansicht und insofern recht".
3. Erst die Einsicht, daß weder die Anzahl grundsätzlicher Denkmöglichkeiten noch deren logischer Kombinierbarkeit unendlich ist, ermöglicht schließlich das differenzierte, systematische Begreifen eines Gegenstandes - etwa der Homöopathie.

Indem uns die Frage nach den Grundlagen der Homöopathie unweigerlich aber auch veranlaßt, als Zeitgenossen Hahnemanns die großen Philosophen der Aufklärung und des deutschen Idealismus zu stu-
dieren und deren Welt zu erschließen, die wiederum auf uns zurückwirkt und uns erzieht und bildet, hat diese Beschäftigung auch eminent praktische, näm-
lich pädagogische und ethische Dimensionen und Konsequenzen.

Philosophie der Homöopathie - als Weg.

*Dr. med. Dr. phil. J.M. Schmidt,
D-München*